

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **80=100 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

seiner Lebenserfahrung für die letzten Jahre seines Lebens die so zutreffende Anschauung aus Wallensteins Lager:

Aus der Welt, die Freiheit verschwunden ist,
Man sieht nur Herren und Knechte.
Die Falschheit herrschet, die Hinterlist,
Bei dem feigen Menschengeschlechte.
Der dem Tod ins Angesicht schauen kann,
Der Soldat allein ist der freie Mann.

Leidenschaftliche Liebe zu Land und Armee liessen ihn nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienste der Armee nicht ruhen. Nicht verärgert stand er beiseite, als es galt, für unser Heerwesen die Lehren aus den Kriegserfahrungen zu ziehen. Bange Sorge um unser Land bewegte sein Gemüt. Immer und immer mahnte er und machte auf dräuende Gefahren aufmerksam. Manch trefflichen Rat wusste er zu geben.

Nun ist er für immer stumm geworden und marschiert mit in der unendlichen Reihe der grossen Armee.

Und wenn heute morgen die Sonne seine heimatlichen Appenzellerberge im Frühstrahl begrüsst hat, jene Berge, aus denen er seine tiefe Liebe zu Volk und Schweizerland gefasst, so wird sie heute abend über die grünenden blauen Höhen des Juragebirges in die Gruft eines der wägsten und besten Eidgenossen trauern.

Wir Milizsoldaten aber werden als bleibendes Vorbild stets seiner gedenken und mit den Worten des Soldatenliedes von ihm Abschied nehmen:

Ich hatt einen Kameraden,
einen bessern findst du nicht.

MITTEILUNGEN

Mitteilungen des Zentralvorstandes der S. O. G.

Am 19. August findet in Aarau die durch Sektionsvertreter erweiterte Sitzung des Arbeitsausschusses der S. O. G. statt, an welcher über die momentanen militärischen Probleme Aussprache gehalten wird.

Die allgemeine Feier zur Erinnerung an die Grenzbesetzung ist auf den 30. September beim Soldatendenkmal bei Les Rangiers angesetzt. Auskunft erteilt die Offiziersgesellschaft Pruntrut, oder das Sekretariat S. O. G., Vordere Vorstadt, Aarau.

Die Ansprache von Bundesrat Minger, gehalten am 22. April 1934 in Rorschach, ist im Verlag Löpfe-Benz in Rorschach erschienen. Wir empfehlen den Kameraden, für deren intensive Verbreitung zu sorgen.

Auf Anregung von Oberstdivisionär Grosselin bildete sich in Genf eine Vereinigung der ehemaligen Grenzbesetzungssoldaten. Deren Weiterentwicklung in der Schweiz unter Hinzuziehung der jetzt den Einheiten angehörenden Soldaten wäre zur Erzielung einer wahren Tradition in den Einheiten sehr erwünscht.

Eröffnung der historischen Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges.

Die schweizerische Gesellschaft für **eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges** teilt mit, dass ihr Museum im Schloss Schadau in Thun auf **1. August 1934** eröffnet werden wird. Die Sammlung umfasst ein sehr reichhaltiges, lehrreiches und interessantes militärisches Material aus der Kriegszeit 1914/18. Sie umfasst ferner eine Sammlung von Zeugen der Wirkung des Weltkrieges und deren Folgen auf das gesamte schweizerische politische und wirtschaftliche Leben. Die Sammlung verdient Unterstützung der weitesten Schichten unseres Volkes. Für Installationskosten des Museums werden immer noch bedeutende Gelder benötigt und es wird ein warmer Appell an die schweizerische Oeffentlichkeit gerichtet, durch Zahlung von Beiträgen diese einzigartige Sammlung zu sichern und spätern Generationen zu erhalten. Zahlungen sind auf Postscheckkonto III/3038 Bern erbeten.

Kantonale Offiziersgesellschaft Schaffhausen.

Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1933/34.

V o r t r ä g e: Hptm. Bosshardt: «Tarnung»; Hptm. Hintermann: «Die Stellung des Vorgesetzten nach dem neuen Dienstreglement»; Hptm. Schneider: «Strafkompetenzen und Beschwerderecht nach dem neuen D. R.»; Oberstdiv. v. Mural: «Die Manöver der 5. Div. 1933»; Major Oskar Frey: «Der Weg der 22. k. u. k. Schützendivision vom Isonzo bis zum Grappa»; Oblt. Henne: «Taktik und Technik der Flussübergänge»; Major O. Frey: «Reorganisation der Armee»; Hptm. Schmid: «Gefechtssanitätsdienst»; Hptm. Volkart: «Gaskrieg»; Hptm. Pfister: «Kavallerie und Radfahrer»; Major Däniker: «Elemente des neuzeitlichen Infanteriekampfes». — **B e s i c h t i g u n g e n:** Demonstrations-Schiessen der Art. in Frauenfeld; Exkursion in die Forts Bühl und Stöckli der Gotthardbefestigungen; Abteilungsschiessen in Frauenfeld. — **P i s t o l e n s c h i e s s e n** im Anschluss an Ausmärsche nach Thayngen, Rüdlingen und Oberhallau. — **V o r s t a n d s s i t z u n g e n:** 11. — **M i t g l i e d e r b e s t a n d:** 198 (Zuwachs 13). — Die Gesellschaft nahm zahlreich an der in grösserem Rahmen durchgeführten 1. Augustfeier teil, sodann war sie durch mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder vertreten an der Jahrhundertfeier der S. O. G. in Zürich, und beteiligte sich an der Organisation des Vortrages von Bundesrat Minger über «Unsere Landesverteidigung». — In der Generalversammlung vom 28. April 1934 in Thayngen sprach Oberst Bircher über: «Die militärpolitische Lage der Schweiz.» — **V o r s t a n d 1934/35:** Hptm. E. Uhlmann, Kdt. F. Bttr. 41 als Präsident; Hptm. R. Fröhlich, Kdt. Füs. Kp. V/61 als Vizepräsident; Hptm. C. Hausammann, Kdt. F. Bttr. 37 als Protokollführer; Oblt. K. Schoch, Füs. Kp. V/61 als korrespondierender Aktuar; Oblt. H. Brühlmann, Drag. Schw. 16 als Kassier; Oblt. E. Schneckenburger, Füs. Kp. V/61 als Bibliothekar, und Oblt. E. Bolli, Sap. Kp. III/5 als Beisitzer.

Offiziersgesellschaft des Kantons Solothurn.

Zusammensetzung des Kantonalvorstandes: Präsident: Oberstlt. Anderhub W., Kdt. Geb. J. R. 19, Klus; Vizepräsident: Hauptm. Boner Ad., Kdt. F. Bttr. 28, Balsthal; Aktuar: Hauptm. Jordi G., Kdt. Schw. Mot. Kan. Bttr. 5, Klus; Sekretär: Oblt. Walter H., R. D., Balsthal; Kassier: Oblt. Kölliker O.,